



Protokoll

101. ordentliche Sektionsversammlung 2018

Datum : - Donnerstag, 1. Februar 2018

Ort / Zeit : - Hotel Grischa, 20:15 - 22:00 Uhr

Entschuldigt : - Beat Angerer, Cathia Riedi Yawurek, Markus Derungs, Christian Markutt, Sandro Angerer, Martin Schädler, Fredi Müller, Reto Müller, Hugo Jacobs, Nadja Gruner, Domenico Züst, Martin Carigiet, Gaby Huber, Werner Pingera, Claudio Pingera, Serafin Gabriel, Erwin Clavadetscher, Silvio Clavadetscher, Salomon Schuler, Andrea Häller

Anwesende : - 34 A – Mitglieder, absolutes Mehr 18 Stimmen

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Hitsch Capol und Peter Carl ernannt. Der Präsident stellt den Antrag die Traktandenliste dahingehend abzuändern, dass Punkt 8 vor Punkt 7 behandelt wird. Sowohl Stimmzähler als auch Abänderung der Traktandenreihenfolge werden einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung Protokoll GV 2017

Das Protokoll der Frühjahrsversammlung vom 19.4.17 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Jahresberichte Präsident, Schützenmeister, Hege

Die diversen Jahresberichte sind unter www.jagd-davos.ch einsehbar.
Ein Vorlesen wird nicht erwünscht, ebenso gibt es keine Fragen. Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung, Revisorenbericht

Reto Keller präsentiert fachmännisch die Rechnung 16/17. Diese weist Einnahmen in der Höhe von sFr. 87'436.26.- gegenüber einem Aufwand von sFr. 85'812.67.- und einem Gewinn in der Höhe von sFr. 1'623.53.- aus.

Per 30.11.17 betragen die flüssigen Mittel sFr. 171'189.13.- und das Total der Aktiven belief sich auf sFr. 234'038.13.-. Das Fremdkapital steht bei sFr. 85'951.78.- zu Buche und das Eigenkapital betrug sFr. 148'086.35.-.

Jürg Pleisch verlas den Revisorenbericht, welcher keine Ungereimtheiten zu Tage brachte. Er attestierte Reto Keller eine professionelle und sauber geführte Buchhaltung und empfahl der GV die Jahresrechnung 2016/17 zu genehmigen. Die GV folgte einstimmig dieser Empfehlung.

5. Entlastung der Organe

Die verantwortlichen Vorstandsmitglieder werden einstimmig durch die Sektionsversammlung entlastet.

6. Mutationen

Im Vereinsjahr 16/17 konnten folgende Personalmutationen verzeichnet werden:

- 11 A Eintritte, 1 B Eintritt gegenüber 9 A Austritten

Die Versammlung erhebt sich zu einer Schweigeminute für unsere verstorbenen Kameraden:

- Graf Andreas (1932), Kindschi Luzi (1926), Jakob Hartmann (1932)

7. Landgut, Antrag Planungskredit

Pirmin Saner informiert über den Stand der Planung bzgl. Sanierung Landgut infolge anstehender Lärm- und Bleisanierung. Die Schussrichtung wird um 90 Grad verändert, dadurch erreichen wir die Schiessvorschriften, ebenso tangieren wir dadurch weder Wald- noch Gewässerzonen. Eine 150 Meter Anlage ist aus geologischen Gründen nicht möglich. Der sanierte Schiessplatz Landgut, soll mit einem Vereinshaus auch zu einem Treffpunkt für die Sektion werden.

Die zweit grösste Sektion des BKPIJV braucht einen eigenen Schiessplatz. Eine

Zuweisung nach Klosters oder Crapaneira ist aus Kapazitätsgründen nicht möglich und wurde von der Gemeinde abgeklärt. Zur Realisierung einer professionellen Sanierung des Landguts müssen wir als Sektion sowohl einen finanziellen Beitrag als auch „Menpower“ investieren. Mit der Bauführung wurde Stefan Caviezel beauftragt und Werner Schläpfer als Architekturbüro mit Spezialisierung Schiessplätze.

Die Kosten einer Vorprojektierung betragen ca. sFr. 58'000.- (Bauprojekt, KV, Bewilligungsverfahren, Ausschreibungspläne, Ausschreibung und Vergabe). Zur Deckung dieses Betrags wurden bereits sFr. 15'000.- rückgestellt, sFr. 25'000.- durch einmalige Einlage der Vereinsmitglieder oder durch Belastung des Eigenkapitals und sFr. 20'000.- noch offen. Die Gefahr einer schlussendlichen Nicht – Realisierung bleibt im Raum.

Die Gesamtkosten der Sanierung sollen im Schlüssel Zweidrittel Gemeinde und Eindrittel Sektion finanziert werden. Die Kosten belaufen sich nach bisherigen groben Schätzungen auf ca. sFr. 1.5 Mio. Die Gemeinde hat im Budget 2018 bereits sFr. 600t eingeplant und wird 500 t im Budget 2019 einberechnen. Bitte um vertrauliche Behandlung dieser Zahlen.

Laut deutlicher Auskunft durch den anwesenden Landammann Tarcisius Caviezel muss die Sektion mit einem professionellen Projekt an die Gemeinde treten, um die politischen Prozesse in die Wege leiten zu können. Alternative dazu ist eine Schliessung Landgut in drei Jahren.

Das momentane Vereinsvermögen ist nur von einem Teil der Sektionsmitglieder erwirtschaftet worden, daher ist ein Bekenntnis der Sektion zur Mitfinanzierung ein Zeichen der Solidarität.

Der Präsident stellt der GV folgende Anträge:

Die zu gründende Kommission erhält einen Vorprojektierungskredit in der Höhe von sFr. 40'000.- zugesprochen – wird einstimmig angenommen.

15'000 sFr. wurden bereits rückgestellt und 25'000.- sollen via einen einmaligen Beitrag pro Mitglied in der Höhe von sFr. 100.- generiert werden. Die Abstimmung zu diesem Finanzierungsvorschlag des Vorprojektes wird mit 32 Stimmen angenommen, bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung.

Für die Umsetzung des Vorprojektes werden einstimmig folgende Person in eine Kommission gewählt:

- OK Chef Hanspeter Ambühl
- Beat Angerer
- Jan Caprez (Baufachchef)
- Reto Gadmer (Chef Landgut)
- Reto Keller (Kassier)
- Gian – Paul Calonder (Gemeinde)

8. Genehmigung Budget 2018

Die Planung sieht einen Aufwand in der Höhe von sFr. 68 t, sowie Einnahmen von sFr. 74 t. Der Gewinn wird mit sFr. 5 t budgetiert. Die Sektionsversammlung nimmt das Budget 2018 einstimmig an.

Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 17/18 setzt sich wie folgt zusammen:

- A – Mitglied Sektion	45.00
- Abonnement Bündner Jäger	35.00
- BKPJV und Jagd Schweiz	30.00
- Bündner Schweisshundeclub	10.00
- Hegefonds	5.00
- Sonderbeitrag Planung Landgut	100.00
- Total Beitrag 2017/2018	225.00

Der Mitgliederbeitrag 2017/2018 wird genehmigt.

9. Anträge z.Hd. der Delegiertenversammlung BKPJV 2018

Per Ende November 2017 sind keine Anträge eingegangen. Der Präsident erinnert die anwesenden Vereinsmitglieder, sich aktiv in die Jagdpolitik einzubringen, Anträge müssen auch aus der Basis kommen. Mit den anstehenden Jagdinitiativen und der Sanierung Landgut stehen jedoch arbeitsintensive Themen an.

10. Wahlen

- a. Aktuar, Christoph Taufenecker
- b. Kassier, Reto Keller
- c. Schützenmeister Rotsch, Hanspeter Ambühl
- d. Baufachchef, Jann Caprez
- e. Stellvertretender Schützenmeister Landgut, Hitsch Capol
- f. Stellvertretender Hegepräsident, Hitsch Ammann
- g. Stellvertreter Rechnungsrevisoren
- h. Delegierte für DV Obersaxen

Sämtliche Personen werden durch die anwesenden A – Mitglieder einstimmig gewählt.

Ebenfalls einstimmig wird der Vorstand bevollmächtigt, die Delegierten für die DV BKPJV vom 12.5.18 in Obersaxen zu ernennen.

11. Ehrungen

Keine.

12. Varia und Umfrage

- Pirmin Saner informiert die anwesenden Sektionsmitglieder über die geplante 1. Hubertusfeier in Davos im kommenden Oktober. Er teilt mit, dass sich der Vorstand der Jäger Sektion von diesem Anlass leider distanzieren muss, infolge Beteiligung und Initiative durch Peter Bocco. Dieser Entscheid wurde dem OK des geplanten Anlasses (Hans Fopp, Peter Schneider und Nic Meisser) mitgeteilt. Peter Bocco stellte den Antrag um Aufnahme in die Jäger Sektion Davos als A Mitglied. Infolge der getätigten Recherchen zu Peter Bocco muss der Vorstand diesen Antrag mit Ablehnung beantworten. Aus dem Plenum kamen gegen diesen Entscheid keine Voten.
- Pirmin Saner würdigte ebenfalls das Engagement der einzigen anwesenden Jägerin, Nadja Ambühl. Sie arbeitet tatkräftig im ZV in der neu gegründeten Kommunikationsstelle mit und ist das Herzstück der Veranstaltungen der Jäger Sektion Davos an der verkehrsfreien Promenade – kräftiger Applaus
- Christian Amman – die Notfütterung wurde in der Landschaft Davos ausgelöst. Andrea Ambühl von der Wildhut koordiniert zusammen mit dem Forst die Orte der Fütterung in Zusammenarbeit mit dem Hegeobmann Andrea Häller. Ebenfalls wurden entlang von Wanderwegen und bei den Bergbahnen Informationstafeln montiert. Das Heu wird bei Schamaun eingelagert. Freiwillige dürfen sich gerne bei Andrea Häller melden. Bei Vorfinden von verendetem Wild soll man dies bitte dokumentieren und ebenfalls Andrea Häller zukommen lassen.
- Andrea Ambühl – das generelle Schalenwildfütterungsverbot gilt immer noch! Die Zusammenarbeit mit der Hege und dem Forst funktioniert einwandfrei. Was total frustrierend sei, ist das Verständnis des Tourismus für die Notsituation des Wildes!
- Georg Pleisch – stellt fest, dass gewisse Parkplätze während der Jagd nicht mehr als Jäger Parkplätze zur Verfügung stünden, z.B. in Clavadel wurden Parkuhren installiert, im Gebiet Melchenen auch keine Möglichkeit mehr. Andrea Ambühl sieht keine Möglichkeit dies zu ändern, ausser evtl. in der Mühle im Sertig könnten gratis Jäger Parkplätze gekennzeichnet werden.
- Ruedi Fontanesi – informiert, dass das Heimatmuseum ab Frühling 2018 einen Raum zum Thema Jagd eröffnen wird, gezeigt werden sollen v.a. Themen der Jagd aus früheren Zeiten. Ruedi wird die Ausstellung mit Themen der Neuzeit ergänzen.

Der Aktuar, Davos Dorf, den 7.2.2018

Christoph Taufenecker

Per Email an den Vorstand zugestellt